

## Beschluss des Kooperationsausschusses

Ifd. Nr. 02/2020

Gegenstand	<p><b>Vereinbarung des Landes Hamburg und des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) über die Schwerpunkte der Arbeitsmarkt- und Integrationspolitik in der Grundsicherung für Arbeitsuchende auf Landesebene nach § 18b Abs. 1 Satz 3 SGB II</b></p> <p><b>Ziel: Aktivierung von Langzeitleistungsbeziehenden</b></p>
------------	---

Beschlusstext	<p>Der Hamburger Arbeitsmarkt steht nach wie vor solide da. Die Entwicklung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisse ist selbst trotz eintrübender Wirtschaftslage weiterhin positiv. Ein Teil der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten im SGB II konnte jedoch vom Beschäftigungsaufschwung bisher nur unzureichend profitieren:</p> <p>Von 126.332 erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in Hamburg waren 90.123 Langzeitleistungsbeziehende. Mit einem Anteil von rund 71% an allen ELB stellen die LZB die größte Gruppe da. Die Mehrzahl von ihnen weist eine nicht marktnahe Integrationsprognose auf (JDW Dezember 2019; Quelle: SGB II-Cockpit, Datenstand: 16.01.2020). Die Zahl ist gegenüber dem Vorjahr sogar noch angewachsen.</p> <p>Die Partner<sup>1</sup> des gemeinsamen Arbeitsmarktprogramms für die Jahre 2015- 2020 stimmen darin überein, dass der bereits begonnene Prozess, Langzeitleistungsbeziehenden stärker als in der Vergangenheit im Rechtskreis des SGB II im Rahmen der Weiterbildungsförderung gemäß §§ 81ff SGB III die Teilnahme an längeren Weiterbildungsmaßnahmen, insbesondere abschlussbezogene Weiterbildungen, zu ermöglichen, fortgesetzt werden soll. Dies gilt insbesondere, wenn festgestellt wird, dass die Weiterbildung notwendig und geeignet ist, um sie nachhaltig beruflich einzugliedern oder ihre Vermittlungschancen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt</p>
---------------	--

<sup>1</sup> Die Partner sind die Agentur für Arbeit Hamburg, das Jobcenter team.arbeit.hamburg und die Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration (BASFI)

signifikant zu verbessern/ zu erhöhen. Dabei sind entsprechend der Bedarfslagen der Zielgruppe auch Aktivitäten zur schrittweisen Heranführung an eine Weiterbildung zu prüfen und vorzunehmen.

Zur Unterstützung der Zielgruppe werden Beratungsträger zur Begleitung/Beratung von Teilnehmerinnen und Teilnehmern an Qualifizierungsmaßnahmen einbezogen, um den Maßeerfolg zu sichern. Der mit dem Konzept des Sozialen Arbeitsmarktes im gemeinsamen Arbeitsmarktprogramm eingeschlagene Weg wird fortgesetzt.

Gestützt auf das Instrument der Arbeitsgelegenheiten (AGH) flankiert durch das Programm der Sozialbetreuer der hamburger arbeit, den Instrumenten Eingliederung von Langzeitarbeitslosen (ELA - § 16 e SGB II) und Teilhabe am Arbeitsmarkt (TAM - § 16 i SGB II) flankiert durch den Landes-ESF, den Programmen Soziale Teilhabe durch Arbeit für junge erwachsene Flüchtlinge und erwerbsfähige Leistungsberechtigte (STAFFEL - kofinanziert aus Landesmitteln) und Tagwerk wurden Beschäftigungsmöglichkeiten für schwer vermittelbare Arbeitslose mit dem Ziel geschaffen, diese über einen längeren Zeitraum wieder so weit zu stabilisieren und an die Anforderungen der Arbeitswelt heranzuführen, dass sie eine realistische Chance auf Eingliederung haben. Die Chancen, die diese Angebote insbesondere für marktferne LZB bieten, sollen künftig noch stärker genutzt werden. Die Angebote sollen gemeinsam von den Partnern des gemeinsamen Arbeitsmarktprogramms fortgeführt und weiterentwickelt werden. Bei auslaufenden Förderungen wie FAV oder STAFFEL sollen bedarfsgerechte Anschlüsse für die Teilnehmenden sichergestellt werden, um eingeleitete Entwicklungsfortschritte nicht zu gefährden.

Die Integrationsstrategien sollen ganzheitlich und stärker an den individuellen Bedarfen ausgerichtet sein. Ein entsprechender Schwerpunkt in der Förderung soll verfolgt werden.

Die sich aus den neuen Instrumenten des Teilhabechancengesetzes - Eingliederung von Langzeitarbeitslosen (§ 16e SGB II) und Teilhabe am Arbeitsmarkt (§ 16i SGB II) - ergebenden Möglichkeiten sollen zur Verbesserung der Integrationschancen von Langzeitarbeitslosen- und Langzeit-

leistungsbeziehenden umfassend genutzt werden und alle Arten von Arbeitgebern einbeziehen. Insbesondere für die Realisierung von Teilha-beeffekten sind die Anforderungen der jeweiligen Arbeitgeber mit der Leis-tungsfähigkeit der potenziellen Teilnehmenden genau abzugleichen. Da-her arbeiten Jobcenter team.arbeit.hamburg und die zuständige Fachbe-hörde bei der Auswahl geeigneter Beschäftigungsfelder eng zusammen.

Die Verknüpfung arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen mit kommunalen Eingliederungsleistungen gemäß § 16a des Zweiten Buches Sozialgesetz-buch (SGB II) - insbesondere der psychosozialen Betreuung - wird verbes-sert.

Weiterhin soll vorrangig die Prozessqualität der verbesserten Zusammen-arbeit im Bereich der psychosozialen Betreuung – sowohl im Hinblick auf die Hinführung/Zuweisung als auch auf die Rückführung/den Anschluss weiterer Maßnahmen bzw. Verbleib nach Maßnahmeende – beobachtet werden. Die Einzelheiten werden vor Ort in der lokalen Zielvereinbarung und einer Kooperationsvereinbarung niedergelegt.

**Das BMAS und die BASFI vereinbaren als Schwerpunkt der Arbeitsmarkt- und Integrationspolitik in der Grundsicherung für Arbeitssu-chende auf Landesebene nach § 18b Absatz 1 Satz 3 SGB II für das Jahr 2020, dass**

- 1. die Aktivierungsquote von Langzeitleistungsbezieherinnen und -beziehern weiter in ihrem Verlauf beobachtet und analysiert wird,**
- 2. das Instrument der Förderung der beruflichen Weiterbildung dabei - soweit die persönlichen und rechtlichen Voraussetzungen vorliegen - verstärkt für Langzeitleistungsbezieherinnen und -bezieher einzusetzen ist,**
- 3. vorhandene Förder- und Unterstützungsangebote für die Gruppe gemeinsam weiterentwickelt werden,**
- 4. die Integrationsstrategien ganzheitlich und stärker an den individuellen Bedarfen ausgerichtet sein sollen. Ein entsprechender Schwerpunkt in der Förderung soll verfolgt werden,**
- 5. die neuen Regelinstrumente der §§ 16e und 16i SGB II für arbeitsmarktfernere und sehr arbeitsmarktferne Langzeitleis-**

